



Landeshauptstadt  
Mainz

# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Sozialausschusses  
am 25.03.2021**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Lensch, Eckart, Dr.

### **- Mitglieder**

Beyer, Francesca  
Bub, Kerstin  
Eckert, Christine  
Fricke, Sascha in Vertretung für Jana Schnei  
Jaensch, Ruth  
Kubica, Ellen  
Lauzi, Myriam  
Lüttig, Konrad  
Neher, Daiana in Vertretung für Kamil Ivecen  
Orellana, Tupac  
Schmitt, Uta  
Siebner, Claudia  
Sieling, Karsten

### **- beratende Mitglieder**

Carlé, Jeanette in Vertretung für Gaby Göbig-Fricke  
Diefenbach, Kerstin  
Engelberty, Klaus  
Quick, Bernd  
Rizkalla, Diana

## Entschuldigt fehlen

### **- Mitglieder**

Ivecen, Kamil  
Lange, Karsten  
Schnei, Jana

### **- beratende Mitglieder**

Carstensen, Jens  
Göbig-Fricke, Gaby

### **- Schriftführung**

May, Annika

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2021
2. Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation
3. Kenntnisnahme der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung von Jugendhilfe- und Sozialausschuss vom 26.01.2021
4. Mitteilungen

### **Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:**

5. Errichtung der "Stiftung zur Förderung des neuen Gutenberg-Museums zu Mainz"
6. Errichtung der gemeinnützigen "Jonas-Stiftung"
7. Änderung der Stiftungssatzung der "Mainzer Fürsorgestiftung"
8. Änderung der Stiftungssatzung der „Eheleute-Freber-Stiftung“

### b) nicht öffentlich

9. Mitteilungen

Die Sitzung findet gemäß § 35 Abs. 3 Gemeindeordnung als Videokonferenz statt. Die erforderliche Zustimmung von 2/3 der Mitglieder liegt vor. Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme des nicht öffentlichen TOP 9 "Mitteilungen". Einwendungen gegen diese Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**                    **Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2021** **Vorlage: 0248/2021**

Herr Dr. Lensch und Herr Meyer vom Amt für soziale Leistungen erläutern die Beschlussvorlage.

Nach § 558 d Absatz 2 BGB ist der qualifizierte Mietspiegel im Abstand von 2 Jahren der Marktentwicklung anzupassen. Der Mietspiegel dient Vermietern und Mietern als Richtlinie und ist nur anwendbar auf frei finanzierten Wohnraum. Er kann bei Streitigkeiten zur Feststellung der Miethöhe herangezogen werden. Der aktuelle Mietspiegel 2021 ist eine Fortschreibung auf Indexbasis und wurde mit einem Wert von 1,05 Prozent fortgeschrieben. Eine Neuerhebung von Daten wird wieder für den Mietspiegel 2023 vorgenommen.

Es entsteht eine kurze Diskussion und Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Dr. Lensch und Herrn Meyer beantwortet.

Im Anschluss beschließt der Sozialausschuss folgenden Beschlussvorschlag einstimmig:

Der Stadtrat nimmt den neuen Mietspiegel zur Kenntnis und beschließt, ihn gemäß § 558 d BGB als „Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2021“ zu veröffentlichen.

### **Punkt 2**                    **Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation**

Herr Hensel, Amtsleiter des Amtes für soziale Leistungen, stellt die aktuelle Flüchtlingssituation vor und erläutert die aktuelle Belegungssituation der Gemeinschaftsunterkünfte. Derzeit betreut die Stadtverwaltung Mainz 7 Gemeinschaftsunterkünfte mit 1.319 Plätzen, wovon 1.034 Plätze belegt sind. Daraus resultiert eine Belegungsquote von 78 %. Durch die Schließung des Allianzhauses zum 31.03.2021 ist die Belegungsquote leicht gestiegen.

Nach wie vor stehen in der Housing Area 3 Häuser für Corona-Quarantänepurposes zur Verfügung. Aktuell befindet sich eine Familie aus den Gemeinschaftsunterkünften in Isolation.

Bezüglich der Corona-Schutzimpfungen wurden die Bewohner der Unterkünfte in die Prioritätengruppe 2 eingestuft. Das Land hat bereits alle erforderlichen Daten dazu abgefragt. Geplant

ist der Einsatz von mobilen Impfteams vor Ort. Termine wurden vom Land jedoch noch nicht vergeben.

Bezüglich der Betreuung, Beratung und Versorgung von Flüchtlingen mit LSBTI-Hintergrund wird derzeit noch an einem Konzept gearbeitet. Dabei ist eine geschützte Unterbringung von Betroffenen außerhalb der Unterkünfte in eigenen Wohnungen oder Wohngemeinschaften angedacht. Auf Wunsch der Ausschussmitglieder soll das Konzept nach Fertigstellung im Sozialausschuss vorgestellt werden und durch Berichte der umsetzenden Organisation ergänzt werden.

Frau Beck, Koordinatorin der Bildungsangebote im Amt für soziale Leistungen, berichtet im Anschluss über den Fortgang der Maßnahmen zum Ausbau des WLAN-Netzes in den Gemeinschaftsunterkünften. Als kurzfristige Lösung wurden sogenannte Homespots (standortunabhängig einsetzbar) in Lernzimmern in den verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften bereitgestellt. Damit ist die Teilnahme am Onlineunterricht für Kinder und Jugendliche gewährleistet. Zwischenzeitlich wurden über die Wohnbau Aufträge an die Stadtwerke Mainz und die Mainzer Breitband vergeben, um eine stabile Internet-Versorgung in der Gemeinschaftsunterkunft Zwerchallee für alle Bewohner:innen herzustellen. Aktuell läuft die Prüfung in der Housing Area. Die anderen Unterkünfte folgen.

Über den Fortgang des Ausbaus soll künftig regelmäßig im Sozialausschuss berichtet werden.

### **Punkt 3**            **Kenntnisnahme der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung von Jugendhilfe- und Sozialausschuss vom 26.01.2021**

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung von Jugendhilfe- und Sozialausschuss vom 26.01.2021 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 4**            **Mitteilungen**

#### **4.1 Aktueller Sachstandsbericht Schuldnerberatung**

Frau Rizkalla vom Caritasverband Mainz berichtet über den aktuellen Sachstand der Schuldnerberatung. Die Anfragen von Schuldnern mit einer Suchtproblematik, wie z. B. Kaufsucht oder Alkoholsucht steigen. Aufgrund des Infektionsgeschehens mussten die Zugangsmodalitäten geändert werden, da der Zugang zur Beratung in der Vergangenheit offen war und die Schuldner:innen auch in eine offene Beratung kommen konnten. Eine Beratung telefonisch, per Video oder E-Mail gestaltet sich schwierig. Deshalb wurde das Beratungszentrum umgerüstet und die Beratungsräume so eingerichtet, dass jetzt wieder eine face-to-face Beratung möglich ist. Aktuell ist ein deutlicher Anstieg von Neuanfragen zu verzeichnen, sodass eine Warteliste geführt werden muss. Im 1. Quartal gab es 37 Neuanfragen mit einer Suchtproblematik.

Die Finanzierung des kommunalen Anteils der Schuldnerberatung ist zweigeteilt. Zum Einen gibt es einen allgemeinen Zuschuss der Stadt Mainz für die Schuldnerberatung von ca. 73.000 € jährlich. Zusätzlich gibt es eine weitere Finanzierungsform für Beratungseinheiten für Leistungsbezieher:innen nach dem SGB II, die über vom Jobcenter ausgestellte und von der Stadt Mainz abgerechnete Beratungsscheine erfolgt.

Weitere Fragen seitens des Ausschusses werden durch Frau Rizkalla und Herrn Hensel beantwortet.

#### 4.2 Schließung der Container am Fort Hauptstein

Die Schließung der Container am Fort Hauptstein erfolgt zum 31.03.2021. Wie jedes Jahr gab es einen Container speziell für Frauen und einen für erkrankte Menschen. In diesem Jahr stand mit 7 Containern ein Container mehr als sonst zur Verfügung, da aufgrund der Corona-Pandemie die Belegung pro Container mit nur 3 Personen erfolgte. Eine Neuerung in diesem Jahr war der Einsatz eines Wachdienstes, der sich sehr bewährt hat.

Herr Dr. Lensch versichert, dass alle, die jetzt aus den Containern ausziehen, ein Nachbetreuungs- und Versorgungsangebot erhalten.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder in diesem Zusammenhang werden von Herrn Dr. Lensch und Herrn Hensel beantwortet.

Herr Orellana erinnert an den gemeinsamen Änderungsantrag 0950/2020/2 zur Stadtratssitzung am 03.06.2020, in dem die Verwaltung gebeten wurde, gemeinsam mit den Trägern der Wohnungslosenhilfe Handlungsstandards zur Unterbringung von Wohnsitzlosen in Mainz unter Berücksichtigung von Pandemie- und anderen Ausnahmesituationen zu erarbeiten. Die Verwaltung wird das geforderte Konzept im nächsten Sozialausschuss vorstellen.

### **Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:**

**Punkt 5**            **Errichtung der "Stiftung zur Förderung des neuen Gutenberg-Museums zu Mainz"**  
**hier: Satzungsentwurf vom 05.02.2021**  
**Vorlage: 0318/2021**

Der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen nimmt folgenden Beschluss des Stadtrates zur Kenntnis:

Die beiliegende Satzung der „Stiftung zur Förderung des neuen Gutenberg-Museums zu Mainz“ wird beschlossen. Nach Veröffentlichung der Satzung ist die Stiftung damit errichtet.

**Punkt 6**            **Errichtung der gemeinnützigen "Jonas-Stiftung"**  
**hier: Satzungsentwurf vom 18.01.2021**  
**Vorlage: 0319/2021**

Der Sozialausschuss fasst als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen folgenden Beschluss einstimmig:

Die beiliegende Satzung der „Jonas-Stiftung“ wird beschlossen.  
Nach Veröffentlichung der Satzung ist die Stiftung damit errichtet.

**Punkt 7**            **Änderung der Stiftungssatzung der "Mainzer Fürsorgestiftung"**  
**hier: Satzungsentwurf vom 02.02.2021**  
**Vorlage: 0321/2021**

Der Sozialausschuss fasst als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen folgenden Beschluss einstimmig:

Die Satzung der „Mainzer Fürsorgestiftung“ wird wie vorgeschlagen geändert.  
Nach Veröffentlichung der Satzung treten die Änderungen der Stiftungssatzung in Kraft.

**Punkt 8**            **Änderung der Stiftungssatzung der „Eheleute-Freber-Stiftung“**  
**hier: Satzungsentwurf vom 12.02.2021**  
**Vorlage: 0363/2021**

Der Sozialausschuss fasst als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen folgenden Beschluss einstimmig:

Die in § 10 der Satzung der „Eheleute-Freber-Stiftung“ geregelte Vermögensbindung wird wie vorgeschlagen geändert.

**Ende der Sitzung: 18:30 Uhr**

gez.  
.....  
Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter

gez.  
.....  
Annika May  
Schriftführung